

(<http://adserver.adtech.de/?adlink/1147/5901603/0/225/AdId=-3;BnId=0;itime=961647729;key=key1%2Bkey2%2Bkey3%2Bkey4;>)

(<http://adserver.adtech.de/?adlink/1147/5901604/0/168/AdId=-3;BnId=0;itime=961647806;key=key1%2Bke>)

09.03.2016

Münchener Stoff-Frühling – Teil 2

Von Dr. Simone Herrmann (<http://www.ad-magazin.de/author/dr-simone-herrmann/>)

Münchener Stoff-Frühling
11.3. bis 14.3.2016
msf-muenchen.de (<http://msf-muenchen.de>)

Design (<http://www.ad-magazin.de/category/design/>) **Fabric**
(<http://www.ad-magazin.de/tag/fabric/>)

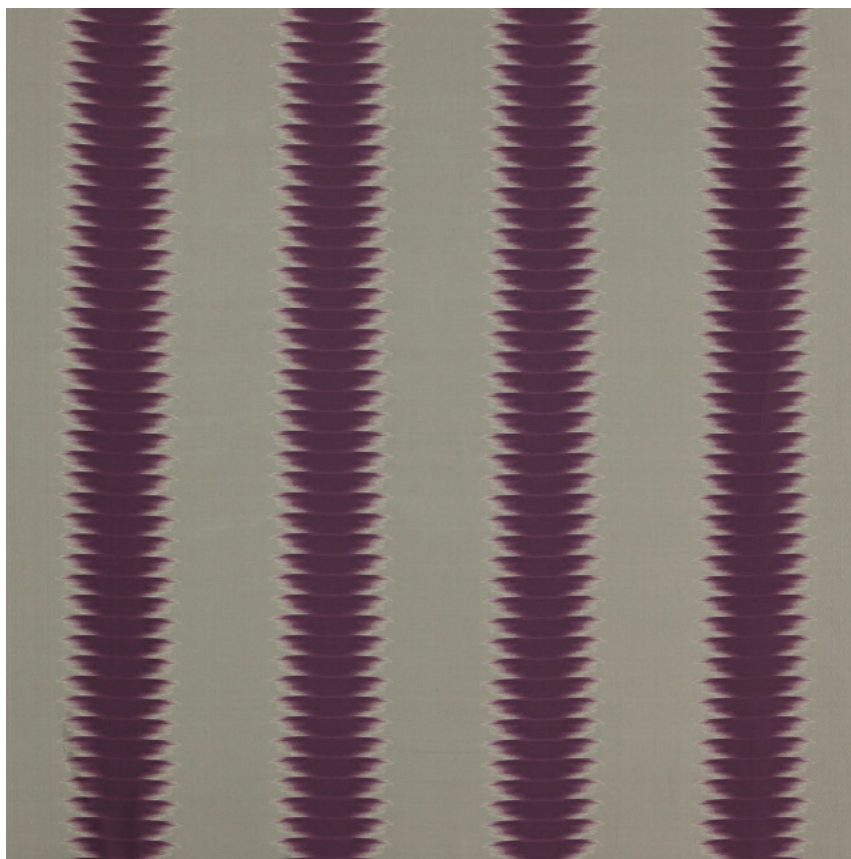
Produkt (<http://www.ad-magazin.de/tag/produkt/>)

Warum Art déco Stoff für unser Leben bietet, erklären im AD-Interview zum Münchener Stoff-Frühling Colefax & Fowler, Little Greene und Osborne & Little.

... Und nochmal mit Gefühl! Expressionismus, Kubismus, Modernismus, Funktionalismus – im Art déco flossen zwischen 1920 und 1940 vielerlei Kunstströmungen zum letzten internationalen Interieurstil zusammen. Warum das Spiel aus Glamour und Geometrie, aus Chrom und Charisma 2016 wieder Stoff für unser Leben bietet, erklären im Rahmen des Münchener Stoff-Frühlings (<http://www.msf-muenchen.de/>) zehn internationale Experten des Dekorativen. Im zweiten Teil mit Colefax & Fowler (<http://www.colefax.com/>), Little Greene (<http://www.littlegreene.de/>) und Osborne & Little (<http://www.osborneandlittle.com/>).

Sie möchten mehr von unseren Stoffexperten erfahren? Hier geht es zum ersten Teil (<http://www.ad-magazin.de/2016/03/muenchener-stoff-fruehling-teil-1>) unserer Reihe mit Pierre Frey und zum dritten Teil (<http://www.ad-magazin.de/2016/03/muenchener-stoff-fruehling-teil-3/>) mit Jim Thompson, Dedar und Nya Nordiska.

Colefax & Fowler (<http://www.colefax.com/>)



(<http://www.ad-magazin.de/wp-content/uploads/2016/03/Jane-Churchill-Fresno-j837f-04-1200x1200.jpg>)

Stoff „Fresno“ von Jane Churchill bei Colefax & Fowler, 145 Euro pro Meter.

AD: Welche Begriffe verbinden Sie mit Art déco?

Sarah MacGregor (Design Director Jane Churchill): Neben Geometrisierung, vor allem Luxus und Exotik. Neue Welten erobern, über den Tellerrand hinausschauen, optimistisch und voller Interesse am Neuen in die Zukunft schauen – das Art déco hat unsere heutige Welt der Technologisierung und Globalisierung bereits vor einem Jahrhundert antizipiert und gestalterische Antworten darauf gefunden. Deshalb spielt in unseren Kollektionen, besonders aber in Jane Churchills „Atmosphäre“-Linie, bereits seit einigen Jahren immer ein bisschen Art déco mit.

Welche Ihrer Designs illustrieren das am besten?

Zum Beispiel „Sula“: satte Farben, ein schimmernder Fond und das klassische Motiv der Pfauenfeder. Diese strahlt nun durch die Stilisierung und verbunden mit der zusätzlichen Dimension des „Cutworks“ einen ganz neuen modern-opulenten Look aus. Auch „Fresno“ ein Streifen-Design auf subtil glänzendem Grund spiegelt die Inspiration des Art déco wider, indem es futuristische Detailarbeit am Material selbst mit der Dynamik fließender Linien verbindet.

Little Greene (<http://www.littlegreene.de/>)



(http://www.ad-magazin.de/wp-content/uploads/2016/03/Little-Greene-2016-Archive-Trails-15_HR-1200x1800.jpg)

Little Greenes neue Tapeten-Kollektion „Archive Trails“.

AD: Ihre Tapeten-Kollektion ist bekannt dafür, dass sie sich oft an historischen Vorbildern orientiert.

Andy Greenall (Kreativchef): Stimmt, aber dabei geht es uns nicht um die Historie, sondern um die Relevanz, die traditionelle Dessins heute wieder haben, denn das Interieur wird wieder sinnlicher, die Materialien bekommen eine viel größere Bedeutung, werden luxuriöser. Auf das Gefühl in den Fingerspitzen kommt es an. Deshalb basiert unsere neue Tapeten-Kollektion „Archive Trails“ auf historischem Archiv-Material, etwa aus der Whitworth Art Gallery in Manchester; insbesondere ein Tapeten-Original aus dem Jahr 1932, also aus der Zeit des Art déco, hat uns dabei begeistert. Es zeigt die für jene Epoche typischen Stilelemente wie fein reduzierte Blumenranken und Gittermuster – und natürlich die besonderen Farbkombinationen, die wir aber mit zeitgemäßen Tönen neu interpretiert haben.

Die typischen Art déco-Farben sind Schwarz und Weiß, Silber, Gold- und Metallic-Töne, Perlmutt, aber auch ein morbides Rosa, Violett, Nilgrün, Malachit und Petrolblau...

Sie sagen es! Auf unserer Art Déco-Palette gibt es aber auch ein Blau, das wie das Blau auf einer Ming-Vase wirkt – „Bone China Blue“, dazu unser wassergrünes „Eau de Nil“, Elfenbein und „Beauvais Lilac“. Einige Töne waren beliebte Akzent-Farben in der Ära: speziell pudrige Blautöne, weshalb wir „Gentle Sky“ oder auch kräftigere Töne wie Türkis („Turquoise Blue“) oder Orange/Ziegelrot-Varianten wie „Heat“ oder „Drummond“ anbieten. Und für den Schwarz-Weiß-Kontrast haben wir „Jack-Black“ und „Shirting“, ein echter Smoking-Effekt. Auch lackierte Oberflächen kamen damals auf, glänzende Farbe wurde wegen ihres dekorativen, reflektierenden Charakters verwendet, nicht wie zuvor nur als schützender Firnis. Auch heute trauen wir uns den Gloss-Effekt wieder, unsere Lacke werden immer begehrter.

Osborne & Little (<http://www.osborneandlittle.com/>)

(<http://www.ad-magazin.de/wp-content/uploads/2016/03/Osborn-Little-OL-08-1200x1600.jpg>)

Die Kollektion „Fantasque“ ist von den exotischen Mustern des Art déco inspiriert.

AD: Was begeistert Sie am Art déco?

Sue Hardie (Head of Design): Die opulente Simplizität!

Welche Stilelemente aus jener Zeit haben Ihre neue Kollektion inspiriert?

Der sensible Farbgebrauch, innerhalb der kantigen Formen, die für die Stilepoche typisch sind, hat uns sehr gereizt. Die Farbgebung macht für uns den Glanz dieser Ära aus. Neu in unseren Kollektionen sind zarte Töne wie Nerz-, Muschel- und Taubengrau, Mint- und Malachitgrün. Metallische Töne liegen für uns weiterhin im Trend. Zwei unserer Designs, „Fantasque“ und „Chrysler“, sind von den exotischen Mustern des Art déco, jener untergegangenen kolonialen Welt zwischen Shanghai und den letzten Tagen von Kenia inspiriert.

Hier geht es zum ersten Teil (<http://www.ad-magazin.de/2016/03/muenchener-stoff-fruehling-teil-1>) des Münchner Stoff-Frühlings mit Pierre Frey und zum dritten Teil (<http://www.ad-magazin.de/2016/03/muenchener-stoff-fruehling-teil-3/>) mit Jim Thompson, Dedar und Nya Nordiska.

Das könnte Sie auch interessieren



12.03.2016

Top 10 Musik-Klimbim

Hier spielt die Musik! Die AD Redaktion zeigt Ihnen die zehnten schönsten musikalischen Produkte – für Auge und Ohr!

(<http://www.ad-magazin.de/2016/03/top-10-musik/>)

Design (<http://www.ad->



10.03.2016

Münchener Stoff-Frühling – Teil 4

Warum Art déco Stoff für unser Leben bietet: Das erklären anlässlich des Münchner Stoff-Frühlings Sahco, Rubelli und Casamance.

(<http://www.ad-magazin.de/2016/03/muenchener-stoff-fruehling-teil-4/>)

Design (<http://www.ad->



11.03.2016

Arik Levy

Arik Levy hat sich nie so recht entscheiden können, was er sein will. Bildender Künstler oder doch Möbeldesigner? Ganz klar: beides! Das Expertenporträt.

(<http://www.ad-magazin.de/2016/03/arik-levy/>)

Experten (<http://www.ad-magazin.de/category/experten/>) **Designer** (<http://www.ad-magazin.de/tag/designer/>) **Interiordesigner** (<http://www.ad-magazin.de/tag/interiordesigner/>) **Produkt** (<http://www.ad-magazin.de/tag/produkt/>)



Das AD-Prämienabo

Empfehlen Sie AD und freuen Sie sich über eine exklusive Prämie.

(<http://abo-ad-magazin.de/Praemienauswahl/Praemienabo1Jahr/?>



11.03.2016

Sammler der Kulturen

Alexander Girard gilt als wichtigster Textildesigner des 20. Jahrhunderts. Vitra zeigt die erste Retrospektive – AD sprach mit Kurator Jochen Eisenbrand.

(<http://www.ad-magazin.de/2016/03/alexander-girard-retrospektive-im-vitra-design-museum/>)

Design (<http://www.ad-magazin.de/category/design/>) **Ausstellung** (<http://www.ad-magazin.de/tag/ausstellung/>) **Fabric** (<http://www.ad->